

Faserarten

Wir möchten Ihnen hier einen kleinen Überblick über das Gebiet der verwendeten Textilien

Die Textilfasern sind der Rohstoff, aus dem sich zahlreiche textile Fäden und Flächenteile konstruieren lassen. Die Anzahl der Faserarten ist groß und sie unterscheiden sich in ihrem stofflichen Aufbau. Die Ursache liegt in den verschiedenen Herkunftsbereichen der Fasern. Man unterscheidet Naturfasern - die aus dem Pflanzen-, Tier- und Mineralbereich gewonnen werden - und Chemiefasern - die chemisch hergestellt werden. Darüber hinaus unterscheiden sich die einzelnen Fasern durch ihre spezifischen Eigenschaften. Diese Tatsache erklärt die große Vielfaltigkeit der Textilfasern.

Naturfasern

- pflanzliche Fasern (Zellulosefasern)

Pflanzenhaare

Baumwolle
Kapok

Bastfasern (Stengelfasern)

Flachs
Hanf
Jute
Ramie

Hartfasern

Sisal
Kokos

- tierische Fasern (Eiweissfasern)

Wolle / Haare

Schafwolle, Ziegenhaare
(Mohair-, Kaschmir-, Tibetwolle),
Schafkamelwollen (Alpaka-, Lama-, Vikunjawolle)
Kamelhaar, Angora, Rosshaar, sonstige Tierhaare

Seiden

Seide (Maulbeerseide)
Wilde Seide (Tussahseide)

- mineralische Fasern

Asbest

Chemiefasern

- aus natürlichen Polymeren

pflanzlicher Herkunft

aus Zellulose

Viskose, Cupro, Acetat, Spinnpapier

aus Latex

Gummi

aus Algen

Alginat

tierischer Herkunft

aus Eiweiss

Kaseinfaser

- auf anorganischer Basis

Glasfaser

Metallfaser

- aus synthetischen organischen Polymeren

aus Polykondensationsprodukten

Polyester

Polyamid Typen PA 6.6 und PA 11

Aramid

aus Polymerisationsprodukten

Polyamid Typ PA 6

Polyacrylnitril

Polyvinylchlorid nachchloriert

Polyolefin (Polsethylene, Polypropylen)

Polyvinylchlorid

Polyvinylidenchlorid

Polyvinylacetat

Multipolymerisat Modacryl

aus Polyadditionsprodukten

Polyurethan

Elasthan